

Antrag auf Mittelverschiebung

Die LAG-AktivRegion beantragt innerhalb von drei Schwerpunkten die Verschiebung von Budgets:

1. **Schwerpunkt „Bildung“:** Verschiebung von 70.000 € aus dem Kernthema „Verbesserung von Bildungs- und Kultur-Zu- und Übergängen“ in das Kernthema „Sicherung und Ergänzung von Bildungs- und Kulturangeboten“

Grundlagen: Die LAG hat in der IES keine mit Indikatoren versehenen Ziele auf Kernthemenebene festgelegt. Die Ziele auf Schwerpunktebene lauten:

- a) „Vernetzung im Bildungs- und Kulturbereich, Schaffung einer höheren Transparenz bezüglich der vorhandenen Angebote“ mit dem Indikator „Teilnehmer an Vernetzungsveranstaltungen mit Bildungs- und/oder Kulturbezug“ und dem Sollwert 50 TN.
- b) „Verbesserung der Übergänge im lebenslangen Bildungsweg“ mit dem Indikator „Anzahl Projekte“ und dem Sollwert 5

Analyse der Monitoring-Daten: Die beiden Kernthemen wurden in der IES vorläufig mit jeweils 119.062,41 belegt.

Es gab bisher nur ein Projekt, das die LAG dem Kernthema „Verbesserung von Bildungs- und Kultur-Zu- und Übergängen“ zugeordnet hat, das 3.190 € bindet. Dieses Kernthema bezieht sich im Wesentlichen auf den Übergang von Schule und Beruf und wurde im Jahr 2014 auch von Akteuren aus der Berufsbildung und Wirtschaftsvertretern in die IES eingespeist, weil zum Zeitpunkt der Erstellung der IES Defizite festgestellt wurden, die von den zuständigen Ressorts nach Ansicht der Fachleute nicht ausreichend bearbeitet wurden. Zum Zeitpunkt des Starts der Umsetzungsphase Mitte 2015 hatte sich die Bildungslandschaft aber so weit verändert, dass die LAG dieses Thema neu bewerten musste. Auch die Herausforderungen, die die Flüchtlingszuwanderung in den Jahren 2015 und 2016 zu diesem Kernthema brachte, wurden von anderen, originär zuständigen Institutionen sehr schnell bearbeitet, sodass wir mit unserem relativ schwerfälligen Verfahren nicht zur Lösung beitragen konnten.

Dem Kernthema „Sicherung und Ergänzung von Bildungs- und Kulturangeboten“ hat die LAG bisher 6 Projekte zugeordnet, die das aktuell zur Verfügung stehende Budget vollständig binden. Weitere Projekte sind von der LAG bereits zur Förderung empfohlen worden bzw.

werden aktuell vom Regionalmanagement betreut. 5 dieser 6 Projekte wurden bzw. werden von privaten Trägern durchgeführt

Stand der Zielerreichung: Wie oben berichtet, ist ein Projekt direkt dem Kernthema „Verbesserung von Bildungs- und Kultur-Zu- und Übergängen“ Darüber hinaus gibt es 5 Projekte, die anderen Kernthemen zugeordnet wurden, aber der Zielerreichung im hier behandelten Kernthema dienen. Somit ist der Zielwert zum Indikator „Anzahl der Projekte“ zum Ziel „Verbesserung der Übergänge im lebenslangen Bildungsweg“ mit bisher 6 Projekten erreicht.

Durch zwei Projekte, in denen Vernetzung von schulischer Bildung mit öffentlicher Reflexion und Transfer stattfindet (Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft) und schulische Kulturvermittlung sich mit neuartigen außerschulischen Kulturangeboten verbindet (Hanse-Belt Musik), wurde die angestrebte „Vernetzung im Bildungs- und Kulturbereich, Schaffung einer höheren Transparenz bezüglich der vorhandenen Angebote“ mit dem Indikator „Teilnehmer an Vernetzungsveranstaltungen mit Bildungs- und/oder Kulturbezug“ und dem Sollwert 50 TN mit bisher rund 170 Teilnehmern ebenfalls erreicht.

Die den Schwerpunkten zugeordneten und die der Zielerreichung dienenden Projekte sind der Monitoringtabelle zu entnehmen.

Begründung für die Verschiebung: Die für den Schwerpunkt festgelegten quantitativen Zielwerte sind erreicht. Eine weitere schwerpunktinterne Reservierung der Budgetmittel ist nicht notwendig.

Da nicht zu erwarten ist, dass für die AktivRegion das Thema „Übergänge von Schule in Beruf“ in der verbleibenden Zeit der aktuellen Förderperiode noch einmal relevant wird, ist es sinnvoll, Teile des Budgets intern zu verschieben und dem Kernthema „Sicherung und Ergänzung von Bildungs- und Kulturangeboten“ zuzuordnen. Hier ist nach wie vor Bedarf vorhanden.

Hinzu kommt, dass wir auch zukünftig mit dem Angebot der Förderung von neuen Kulturangeboten dem übergeordneten Ziel der Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements dienen und gleichzeitig den LEADER- Bottom Up-Ansatz unterstützen, da in diesem Kernthema wie oben dokumentiert private Projektträger dominieren.

2. **Schwerpunkt „Wachstum und Innovation“:** Verschiebung von 100.000 € aus dem Kernthema „Inwertsetzung und -haltung von Tourismusinfrastrukturen“ und von 50.000 € aus dem Kernthema „Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize“ in das Kernthema „Nachhaltige Tourismusentwicklung: Strategien, Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung“

Grundlagen: Die LAG hat in der IES keine mit Indikatoren versehenen Ziele auf Kernthemenebene festgelegt. Die Ziele auf Schwerpunktebene lauten:

- a) „Erhöhung der wirtschaftlichen Aktivitäten und Wertschöpfung; neue Wertschöpfungsketten, Innovations- und Gründungsanreize“ mit dem Indikator „Anzahl Unternehmens-neugründungen / Start-Ups, Neue Ketten“ und dem Zielwert 6

- b) „Qualifizierung und Vernetzung touristischer Angebote, Stärkung des regionalen Marketings“ mit dem Indikator „Anzahl touristischer Kooperationen“ und dem Zielwert 6
- c) „Innovative Lösungen für die Inwertsetzung und den Erhalt von touristischen Infrastrukturen“ mit dem Indikator „Anzahl an Konzepten und Projekten“ und dem Zielwert 5

Analyse der Monitoring-Daten: Die drei Kernthemen wurden in der IES vorläufig mit 119.062,41 € („Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize“ und „Nachhaltige Tourismusentwicklung: Strategien, Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung“) und 238.124,82 € („Inwertsetzung und -haltung von Tourismusinfrastrukturen“) belegt. Das Kernthema „Inwertsetzung und -haltung Tourismusinfrastrukturen“ wurde mit 5 Projekten belegt, die 114.569,20 Grundbudgetmitte, also ca. 50% des Budgets, binden. Das Kernthema „Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize“ wurde bisher mit 2 Projekten belegt, die 64.572,00 €, also ca. 60%, binden und das Kernthema „Nachhaltige Tourismusentwicklung: Strategien, Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung Tourismus“ mit 7 Projekten, die das aktuell zur Verfügung stehende Budget vollständig binden. Zwei weitere Projekte sind von der LAG bereits in diesem Kernthema zur Förderung empfohlen worden und andere werden aktuell vom Regionalmanagement betreut.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass das Kernthema „Nachhaltige Tourismusentwicklung: Strategien, Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung Tourismus“ stärker nachgefragt wird als die beiden anderen. Dafür sehen wir folgende Gründe: Es ist die Erkenntnis gewachsen, dass eine stärkere Vernetzung der Akteure in der Region sinnvoll und notwendig ist. Dies betrifft insbesondere die Kooperation der Tourismuszentrale mit dem Naturpark, die ihre Aufgaben aktuell stark verknüpfen. Dabei ist einerseits der Naturpark personell quantitativ und qualitativ zu stärken, da er bisher das touristische Aufgabenfeld nicht intensiv bearbeitet hat. Die Kooperation führt auch zu neuen Herausforderungen im Bereich der digitalen Medien, die gelöst werden müssen. Diese Prozesse werden von der AktivRegion unterstützt.

Es ist an dieser Stelle darauf hinzuweisen, dass Tourismusprojekte von privaten Trägern natürlich auch dem Kernthema Regionale Wertschöpfungsimpulse zugeordnet werden könnten, weil sie auf dessen Ziele einzahlen. Genauso dienen einige Projekte sowohl der Angebotsstärkung als auch der Verbesserung der touristischen Infrastruktur (z.B. das Konzept zum Schwentine-Wasserwandern). Insofern ist die Zuordnung zu den Kernthemen häufig nicht ausschließlich und eindeutig möglich.

Stand der Zielerreichung: Wie oben berichtet, sind 2 Projekte direkt dem Kernthema „Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize“ zugeordnet worden. Darüber hinaus gibt es 4 Projekte, die anderen Kernthemen zugeordnet wurden, aber der Zielerreichung im hier behandelten Kernthema dienen. Somit ist der Zielwert zum Indikator „Erhöhung der wirtschaftlichen Aktivitäten und Wertschöpfung; neue Wertschöpfungsketten, Innovations- und Gründungsanreize“ mit dem Indikator „Anzahl Unternehmens-neugründungen / Start-Ups, Neue Ketten“ und dem Zielwert 6 erreicht. Das Ziel „Qualifizierung und Vernetzung touristischer Angebote, Stärkung des regionalen Marketings“ mit dem Indikator „Anzahl touristischer Kooperationen“ und dem Zielwert 6 wird über 9 Grundbudget-Projekte erreicht, die die Zusammenarbeit verschiedener

Tourismus-Akteure fördern, darunter auch einige interessante neue Player.

Das Ziel „Innovative Lösungen für die Inwertsetzung und den Erhalt von touristischen Infrastrukturen“ mit dem Indikator „Anzahl an Konzepten und Projekten“ und dem Zielwert 5 wird über 6 Grundbudget-Projekte erreicht, die die touristischen Infrastrukturen der Region erweitern und verbessern.

Begründung für die Verschiebung: Die für den Schwerpunkt festgelegten quantitativen Zielwerte sind erreicht. Eine weitere schwerpunktinterne Reservierung der Budgetmittel ist nicht notwendig.

Die oben beschriebene neue Kooperation von Naturpark und Tourismus und die digitalen Herausforderungen, die im Tourismus für alle Akteure immer höher werden, machen es notwendig, fördernd einzugreifen und diese Prozesse zu unterstützen. Dies war so zum Zeitpunkt der Erstellung der Strategie im Jahr 2014 nicht abzusehen.

3. **Schwerpunkt „Nachhaltige Daseinsvorsorge“:** Verschiebung von 150.000 € aus dem Kernthema „Ortskernattraktivierung“ in das Kernthema „Strategische Daseinsvorsorge“

Grundlagen: Die LAG hat in der IES keine mit Indikatoren versehenen Ziele auf Kernthemenebene festgelegt. Die Ziele auf Schwerpunkteben lauten:

- a) „Grundlagenschaffung integrierter regionaler Konzepte zur zukunftsfähigen Daseinsvorsorge; Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen“ mit dem Indikator „Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen“ und dem Zielwert 30.
- b) „Leitbildprozesse und/ oder Ortsentwicklungskonzepte“ mit dem Indikator „Anzahl der Gemeinden“ und dem Zielwert 15
- c) „Modellprojekte zur Daseinsvorsorge durch Anpassung, Schaffung von Einrichtungen und Angeboten“ mit dem Indikator „Anzahl Modellprojekte“ und dem Zielwert 6
- d) „Durchführung von Investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen/ Träger“ mit dem Indikator „Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune, Modellprojektanzahl“ und dem Zielwert 6
- e) „Ehrenamt, Vereins- und bürgerschaftliches Engagement durch Qualifizierung und Verbesserung der Bedingungen für die Ausübung stärken“ mit dem Indikator „Anzahl Projekte“ und dem Zielwert 9

Analyse der Monitoring-Daten: Die beiden Kernthemen wurden in der IES vorläufig mit jeweils 476.249,63 € belegt.

Die LAG hat 6 Projekte beschlossen, die dem Kernthema „Strategische Daseinsvorsorge“ zugeordnet wurden und 343.000 € binden. Darüber hinaus sind aktuell bereits 3 Projekte in Vorbereitung, die entscheidungsreif sind und noch einmal 200.000 € binden würden. Damit wäre das Budget dieses Kernthemas überbucht.

Dem Kernthema „Ortskernentwicklung“ wurden bisher 4 beschlossene Projekte zugeordnet, die 250.000 € binden. Es wird in diesem Kernthema deutlich, dass der von der LAG zum Zeitpunkt der IES-Erstellung erwartete und propagierte Bedarf an Orts- bzw. Gemeinde-Entwicklungskonzepten zwar zu Teilen eingetreten ist, die Förderung über die AktivRegion aber nicht angenommen wird, weil das Land über GAK eine unkompliziertere und höhere

Variante anbietet. In der Aktivregion wurden bisher 13 Gemeindeentwicklungskonzepte entwickelt. Lediglich eine Gemeinde hat dazu die Mittel der AktivRegion beantragt und bekommen, weil sie eine zu hohe Einwohnerzahl hatte, die die GAK damit ausschloss. Auch investive Projekte, die als Ergebnis aus den Konzepten erwachsen, sind dann zur Förderung beim Land besser aufgehoben, weil sie hohe Kosten und damit hohen Fördermittelbedarf haben, den wir nicht decken können.

Stand der Zielerreichung: Da es keine auf Kernthemen-Ebene definierten und mit Indikatoren versehenen Ziele gibt, muss hinsichtlich der Zielerreichung der gesamte Schwerpunkt betrachtet werden. Auch Projekte, die anderen Schwerpunkten und Kernthemen zugeordnet wurden, können selbstverständlich zur Erreichung der Ziele beitragen.

Nach der Auswertung der eigenen Monitoringtabelle ist festzustellen, dass alle Zielwerte erreicht sind. Lediglich die Anzahl der Gemeindeentwicklungskonzepte liegt mit bisher 13 von gewünschten 15 noch leicht im Soll.

- Alle Kommunen haben inzwischen, besonders durch unser Projekt „Masterplan Daseinsvorsorge“ Entscheidungsgrundlagen für ihre zukünftige Entwicklung.
- Wir haben eine ganze Reihe sowohl von investiven (8) als auch nicht investiven (8) Projekten, die einen gewissen Grad an Innovativität haben und gute Beispiele für andere Kreise oder Kommunen bieten.
- Projekte, die die Arbeit des Ehrenamtes und das bürgerschaftliche Engagement unterstützen, haben wir in zwei Varianten gefördert: Einmal, indem wir ehrenamtlich initiierte und betriebene Projekte unterstützen und andererseits durch die Förderung von Maßnahmen, die Ehrenamtler unterstützen und die Lust daran wecken können, wie z.B. das Freiwilligenzentrum im Kreis Plön, „Ostholstein-wir alle“, „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“. Insgesamt tragen bisher 10 Projekte zur Erreichung dieses Zieles bei.

Begründung für die Verschiebung: Die für den Schwerpunkt festgelegten quantitativen Zielwerte sind erreicht. Eine weitere schwerpunktinterne Reservierung der Budgetmittel für das Kernthema „Ortskernentwicklung“ ist nicht notwendig. Projektanträge zur Förderung von Gemeindeentwicklungskonzepten sind aus den oben genannten Gründen aktuell nicht zu erwarten.

Projekte, die mehr strategisch und mehr regional ausgerichtet sind, werden gerade vorbereitet und sind bereits dem LAG-Vorstand vorgestellt worden oder werden dies auf der aktuellen Sitzung. Das, was das vorrangige Ziel der LAG ist, nämlich regional ausgerichtete Daseinsvorsorge stärker zu forcieren als lokale Lösungen, wird damit erreicht.

Ein Betrag von ca. 70.000 € verbleibt im Kernthema „Ortskernentwicklung“.